

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

DER STADT BURGHAUSEN

IM HELMBRECHTSAAL DES STADTSAALGEBÄUDES

AM 09.04.2025

FOLGENDE **20** STADTRAT-MITGLIEDER SIND ANWESEND:

Erster Bürgermeister

Herr Florian Schneider

Zweiter Bürgermeister

Herr Norbert Stranzinger

Stadtrat

Herr Norbert Englisch

Herr Alex Gassner

Frau Doris Graf

Herr Franz Kammhuber

Herr Roland Resch

Frau Johanna Schachtl

Frau Christa Seemann

Herr Dr. Markus Braun

Herr Heinz Donner

Herr Bernhard Harrer

Herr Frank Kokott

Herr Peter Aldoza

Herr Stefan Niedermeier

Herr Peter Schacherbauer

Herr Hartmut Strachowsky

Herr Klaus Schultheiß

Frau Dr. Birgit Schwab

Herr Thomas Schwembauer

Berichterstatter

Herr Oliver Fischeneder

Frau Silvia Gürtner

Frau Ursula Hauser

Herr Simon Stefan

Frau Ute Werner

Herr Manfred Winkler

Protokollführer

Herr Christian Edenhoffer

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Dritter Bürgermeister

Herr Stefan Angstl

Stadtrat

Frau Sabine Bachmeier

Frau Isabelle Brodschelm

Frau Dr. Julia Jeschko

Herr Gunter Strebel

Erster Bürgermeister Florian Schneider eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt. Die vorgetragenen Entschuldigungen werden anerkannt.

Mit allen 20 Stimmen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtrats-Sitzung vom 19. März 2025**
2. **Finanzangelegenheiten**
- 2.1. Fertigstellung der Jahresrechnung 2024 für die Stadt Burghausen und die von ihr verwalteten Stiftungen
3. **Sonstiges**
- 3.1. Bestätigung des Kommandanten der Feuerwehr Raitenhaslach und seines Stellvertreters 2025

Anfragen/Sonstiges

1. Maiwies'n; Betretungsverbote
2. Gaststätte St. Johann
3. Abriss Hell-Gebäude, Marktler Straße
4. Waldpark Lindach
5. Gesundheitliche Notfallversorgung in Burghausen
6. Müllsammelaktion Stadtpark
7. Radweg entlang B20 in Richtung Nonnreit
8. Glascontainer Krankenhausstraße

1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtrats-Sitzung vom 19. März 2025

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 20 Stimmen

2. Finanzangelegenheiten

2.1. Fertigstellung der Jahresrechnung 2024 für die Stadt Burghausen und die von ihr verwalteten Stiftungen

Die Jahresrechnung 2024 wurde gemäß Art. 102 Abs. 2 GO für den Freistaat Bayern innerhalb der Frist von sechs Monaten erstellt. Der Abschluss wurde nach den Beschlüssen des Stadtrates in der Sitzung vom 19. März 2025 vorgenommen.

Die Jahresrechnung wird dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Burghausen zur Prüfung und Erstellung eines Schlussberichtes zugeleitet. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses erhalten den Rechenschaftsbericht vor ihrer Sitzung (2./3. Juni 2025).

Der Sollüberschuss der Stadt Burghausen beträgt im Jahr 2024 11.659.050,58 €, der Sollüberschuss der Kanzelmüller-Seminar-Fonds-Stiftung 1.541,44 €, der Sollüberschuss der Johannes-Hess-Stiftung 1.577,99 € und der Sollüberschuss der Heilig-Geist Spitalstiftung 220.995,61 €.

Der Stand der Rücklagen der Stadt Burghausen beträgt nach Zuführung des Sollüberschusses 2024 83.109.621,26 €. Die Rücklagen der Heilig-Geist Spitalstiftung betragen nach Zuführung des Sollüberschusses 2.110.840,36 €.

Im Haushalt 2025 ist eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 57.800.000,00 € vorgesehen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Stadtrat nimmt davon Kenntnis, dass die Jahresrechnung 2024 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO innerhalb der gestellten Frist von sechs Monaten nach den Beschlüssen in der März-Sitzung 2025 des Stadtrates erstellt wurde.

Mit allen 20 Stimmen

3. Sonstiges

3.1. Bestätigung des Kommandanten der Feuerwehr Raitenhaslach und seines Stellvertreters 2025

Am 28. März 2025 wählten die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Raitenhaslach einen neuen Kommandanten und einen neuen stellvertretenden Kommandanten.

Für die Wahl des Kommandanten gaben 58 aktive Mitglieder in geheimer Wahl ihre Stimme ab. Auf den Bewerber Florian Lechner entfielen 58 Stimmen.

Für die Wahl des stellvertretenden Kommandanten wurden 58 Stimmzettel abgegeben. 55 Stimmen entfielen auf den Kandidaten Pascal Reichelt. 1 Stimme wurde für Tobias Winterstetter abgegeben. 2 Stimmzettel waren ungültig.

Somit wurde Herr Florian Lechner zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Raitenhaslach gewählt.

Zu seinem Stellvertreter wurde Herr Pascal Reichelt gewählt.

Gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes müssen die Gewählten durch die Gemeinde (im Einvernehmen mit dem Kreisbrandrat) bestätigt werden. Der Kreisbrandrat teilte bereits mit, dass keine Bedenken gegen die Eignung der Kandidaten bestehen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Florian Lechner wird als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Raitenhaslach bestätigt.
Pascal Reichelt wird als stellvertretender Kommandant bestätigt.

Mit allen 20 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. Maiwies'n; Betretungsverbote

Laut Herrn Stadtrat Schwembauer wurde im Rahmen der Maiwies'n 2023 für bestimmte Personen ein Platzverweis bzw. Betretungsverbot für die Dauer von zwei Jahren ausgesprochen. Er fragt nach, ob diese Verbote für die heurige Maiwies'n noch gelten oder ob die Verbote ggf. verlängert werden könnten.

Herr Erster Bürgermeister Schneider geht davon aus, dass diese Platzverweise und Betretungsverbote für heuer noch Gültigkeit haben. Im Vorfeld der Maiwies'n prüft das Ordnungsamt gemeinsam mit der Polizei, bei welchen Personen evtl. ein Betretungsverbot angebracht wäre. Die Maiwies'n soll ein Familienfest sein, bei dem alle eine schöne Zeit haben. Werbering, Gewerbeverband, Stadt und Polizei sind hier eng miteinander abgestimmt.

2. Gaststätte St. Johann

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Harrer antwortet Herr Erster Bürgermeister Schneider, dass sich die Stadt weder finanziell noch in sonstiger Weise am Gaststättenbetrieb beteiligt.

3. Abriss Hell-Gebäude, Marktler Straße

Herr Stadtrat Harrer fragt nach, mit welchen Straßensperrungen beim Abriss des Hell-Gebäudes zu rechnen ist.

Herr Erster Bürgermeister Schneider erwidert, dass nach jetzigem Stand lediglich die Abbiegespur vor dem Gebäude von der Robert-Koch-Straße in die Badhöringer Straße und evtl. Teile des Fuß- und Radwegs in der Marktler Straße gesperrt werden muss. Ansonsten sind keine Sperrungen notwendig, sodass der Kfz-Verkehr während der Abbruchmaßnahme nahezu ungehindert fließen kann.

4. Waldpark Lindach

Laut Herrn Stadtrat Dr. Braun wird der Motorikpark und der Skate- und Bikepark sehr gut angenommen und auch von vielen Besuchern aus den umliegenden Landkreisen genutzt. Da sich auf der Multifunktionsfläche auch die Containersiedlung für Flüchtlinge befindet, findet es Herr Stadtrat Dr. Braun nicht gut, dass die Flüchtlinge ständig den Blicken der Besucher ausgesetzt sind. Herr Stadtrat Dr. Braun hat daher schon einmal angeregt, eine Einfriedung zu errichten, um eine optische Abgrenzung zu der Flüchtlingsanlage und einen Sichtschutz in beide Richtungen zu erreichen. Die Errichtung einer kostengünstigen Heckenbepflanzung wäre kein großer Aufwand und würde dem Ganzen ein anderes Bild geben. Zudem weist Herr Stadtrat Dr. Braun darauf hin, dass bei länger anhaltendem Regen das Wasser nicht abfließt und dadurch der Untergrund aufgeweicht wird.

Herr Erster Bürgermeister Schneider antwortet, dass aufgrund der damaligen Anregung bzgl. einer Einfriedung mit dem Landratsamt Altötting Kontakt aufgenommen wurde, wie diese gestaltet werden könnte und wer dann für die Pflege aufkommt. Es konnte jedoch keine Lösung gefunden werden. Da die Situation auch nach Ansicht von Herrn Ersten Bürgermeister Schneider nicht optimal gelöst ist, soll das Thema nochmals mit dem Landratsamt Altötting diskutiert werden.

Bzgl. der Entwässerung ergänzt Herr Stefan (Leiter Tiefbauabteilung), dass schon kleinere Maßnahmen umgesetzt wurden. Aufgrund der relativ flachen Ebene kann das Wasser jedoch nicht so gut ablaufen. Dies könnte nur mit größeren Maßnahmen verbessert werden.

5. Gesundheitliche Notfallversorgung in Burghausen

Herr Stadtrat Dr. Braun schildert aufgrund eines aktuellen Falls die unzufriedenstellende Situation der gesundheitlichen Notfallversorgung in Burghausen. Es handelt sich hierbei um eine Frau, die sich am Freitag Mittag eine Platzwunde zugezogen hat, die weder von der chirurgischen Praxis in der MED | BAYERN OST medizinische Versorgungszentren Burghausen - Altötting GmbH, noch von der chirurgischen Praxis in der Chirurgischen und Gefäßchirurgischen Zentrum Burghausen MVZ GmbH behandelt und versorgt wurde. Der Patientin wurde gesagt, sie solle sich in der Notaufnahme im InnKlinikum Altötting behandeln lassen. Da es der Frau nicht möglich war, in die Notaufnahme zu fahren, hat sich die Platzwunde infiziert. Die Platzwunde wurde letztendlich am darauffolgenden Montag in der Praxis von Herrn Dr. Braun genäht. Für Herrn Stadtrat Dr. Braun ist es eine äußerst unbefriedigende Situation, dass kleinere medizinische Notfälle in den Burghauser MVZ nicht versorgt werden. In diesem Zusammenhang regt Herr Stadtrat Dr. Braun an, die Beschilderung zum „Krankenhaus“ zu entfernen, da dies nicht mehr zutrifft und für ortsfremde irreführend ist.

Herr Erster Bürgermeister Schneider entgegnet, dass ihm ähnliche Fälle bekannt sind, die von den chirurgischen Praxen in den MVZ behandelt worden sind. Es muss klar sein, dass in Burghausen keine Notfallversorgung mehr rund um die Uhr aufgebaut werden kann. Es muss zu gewissen Zeiten eine vernünftige Versorgung für Notfälle der kleineren Art im Gesundheitszentrum (ehem. Krankenhausgebäude) stattfinden.

6. Müllsammelaktion Stadtpark

Laut Frau Stadträtin Graf hat am Sonntag, 06.04. eine Müllsammelaktion im Stadtpark stattgefunden, bei der besonders im Bereich des Spielgebirges erschreckend viele Zigarettenskippen und Kronkorken gesammelt wurden. Sie regt daher an, dass für diesen Bereich ein Rauchverbot erlassen wird.

Nach Ansicht von Herrn Ersten Bürgermeister Schneider könnte man mit einer entsprechenden Beschilderung auf ein Rauchverbot hinweisen. Man muss aber auch bedenken, dass das Spielgebirge jederzeit zugänglich ist. Man muss daher auch an die Verantwortung der Eltern appellieren.

7. Radweg entlang B20 in Richtung Nonnreit

Herr Stadtrat Kamhuber weist darauf hin, dass aktuell an der Kreuzung B20/St2357 ein Radweg in Richtung Nonnreit errichtet wird. Da bei Abzweigung der Staatsstraße 2357 nach Raitenhaslach auch eine neue Radwegunterführung gebaut wurde, fragt Herr Stadtrat Kamhuber nach, ob eine Weiterführung des Radwegs in Richtung Raitenhaslach vorgesehen ist.

Laut Herrn Ersten Bürgermeister Schneider soll die spätere Fortführung des Radwegs in Richtung Pirach mit dem geplanten Ausbau der B 20 erfolgen. Ob der Radweg auch in Richtung Raitenhaslach verlaufen soll, ist Herrn Ersten Bürgermeister Schneider nicht bekannt. Er will dies beim Straßenbauamt Traunstein anregen.

8. Glascontainer Krankenhausstraße

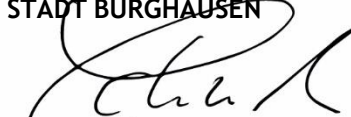
Da der Unterflur-Glascontainer in der Krankenhausstraße zurzeit nicht benutzbar ist, fragt Herr Stadtrat Kammhuber nach, ob hier für den im Jahr 2023 installierten Container schon wieder eine Reparatur notwendig ist.

Herr Erster Bürgermeister Schneider erwidert, dass es sich hier um einen Gewährleistungsfall handelt und der Glascontainer von der installierenden Firma instandgesetzt werden muss.

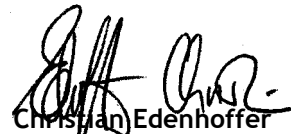
Ende der öffentlichen Sitzung: 14:30 Uhr

Burghausen, 09.04.2025

STADT BURGHAUSEN



Florian Schneider
Erster Bürgermeister



Christian Edenhoffer
Schriftführung